

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 35: Handel im Wandel

Vorwort: Editorial
Autor: Cieslik, Tina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3 1. Aug. 2015

BIBLIOTHEK



Ein Füllhorn an Köstlichkeiten scheint auf die Besucherinnen und Besucher der neuen Markthalle in Rotterdam herabzuregnen. Das Deckengemälde der Künstler Arno Coenen und Iris Roskam – ein 11000 m² grosser Digitaldruck auf Aluminiumpaneelen – ist ebenso spektakulär wie der Bau selbst.
Coverfoto von Ossip van Duivenbode.

S

hoppen ist unsere Freizeitbeschäftigung Nr. 1. Samstag für Samstag füllen sich die Innenstädte und Einkaufszentren mit Konsumwilligen – trotz der aktuellen Frankenstärke

auch (noch) in der Schweiz.

Wer sich vergangenen Juli auf dem dreijährlich stattfindenden Branchentreff, der Düsseldorfer Messe EuroShop, umhörte, erfuhr allerdings, dass die Branche vor einem Paradigmenwechsel stehe: Der Onlinehandel mit seinem grenzüberschreitenden Auftritt und den vergleichsweise niedrigen Fixkosten macht dem traditionellen Detailhandel schwer zu schaffen. In China kauft bereits heute jeder zweite Konsument seine Lebensmittel nur noch online ein. Das auch hierzulande bekannte Phänomen bedingt weitläufige Lagerflächen, mit Vorliebe an der Peripherie. Welche Auswirkungen hat das für Innenstädte und Verkehr?

Fakt ist, die neuen Technologien machen auch Angst: Die Konkurrenz wird global, der Preisdruck steigt. Gleichzeitig eröffnen sich neue Möglichkeiten: Auch die Kundschaft kann weltweit angesprochen werden. Und mit der Verknüpfung von analogem Verkauf (Beratung, Haptik, Erlebnis) und digitalen Technologien (Information, Vergleich, Verfügbarkeit) lässt sich das Beste aus beiden Welten zu einem interessanten Mix verknüpfen. Im Idealfall entsteht ein Mehrwert – für Anbieter und Konsumenten, aber auch für die Städte.

Dieses Heft stellt einige Lösungsansätze vor.

Tina Cieslik,
Redaktorin Architektur/Innenarchitektur